

ALLFAtexx Anstrichvlies

Unbeschichtetes Glasvlies zur Verarbeitung im Anstrichsystem mit Super Weiß LEF oder Kieselit-Bio-Mineral LEF.



Produktbeschreibung

- Eigenschaften**
- Kosten- und Zeitersparnis
 - Hochwertige, edle Flächen
 - Verrottungs- und chemikalienbeständig
 - Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert
 - Rationelle Verarbeitung
 - Egalisation unterschiedlicher Untergründe
 - Rissfreie Oberflächen
 - Glatte Flächen ohne Schleifen
- Anwendungsbereich** Nur innen
- Einsatzbereich**
- Zur Überbrückung von Haar- und Schrumpfrissen
 - Egalisierung verschieden rauer Untergründe
 - Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
 - Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	Glasfasern		
Format	Bezeichnung	Gewicht pro m²	Rollenmaß
	GV 35	35 g	1 x 50 m
Verpackung	6 Rollen je Karton		
Baustoffklasse / Brandverhalten	B2 (DIN 4102)		
Verbrauch	1 m/m ²		
Farbton	Weiß		
Lagerhaltung	Stehend und trocken lagern		

Untergründe

- Geeignete Untergründe**
- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
 - Gipsputz
 - Gipsbauplatten
 - Gips-Wandbauplatten
 - Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

ALLFAtexx Anstrichvlies

Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p>Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.) Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p>Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p>Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p>

Verarbeitung

Verarbeitung	Das Anstrichvlies wird in der Regel in einem Beschichtungsmittel (Super Weiß LEF, Kieselit-Bio-Mineral LEF) eingelegt. Die Vliesbahnen werden dabei ca. 5 cm überlappt und zur sauberen Nahtbildung wird ein Doppelschnitt ausgeführt. Alternativ kann das Vlies auch in Gewebekleber eingelegt werden.
Verarbeitungshinweise	Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollenkern befindliche Kontroll-Nummer angeben.
Beachten	Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.
Praxis-Tipps	<p>Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.</p> <p>Projektionsflächen Dieses Produkt ist für den Einsatz auf Projektionsflächen geeignet.</p>
Temperaturgrenze	Kleberhinweis beachten.
Trockenzeit	Kleberhinweis beachten.

ALLFAtexx Anstrichvlies

Hinweise

Entsorgung Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m ²	GV 35	4002822025748	895630

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.